

EinBlick – der Newsletter

Ausgabe 35, September 2015

Liebe Leserin, lieber Leser,

die Sommerpause ist beendet, wir melden uns zurück. Erholt und gesund – Sie hoffentlich ebenso. Auch über die Sommermonate hat uns die Flüchtlingssituation in unserer Region weiter beschäftigt, in unserer letzten Ausgabe unserer Fraktionszeitung [Einblicke](#) hatten wir das Thema sogar als Schwerpunkt gewählt. Im September-Kreistag wurden nun die Weichen für Stellenplanerweiterungen im Sozialamt sowie im Ordnungsamt gestellt. Es sind nun je eine Sachbearbeiterstelle mehr für Bewilligungen von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz sowie für die Bearbeitung von Aufenthaltsbeendigungen vorgesehen. Die Details finden sich in dieser Ausgabe vom *EinBlick*.

Ein weiterer Beratungspunkt waren natürlich auch wieder die lieben Finanzen. So verteilten die Kreistagsmitglieder dank der Gewinnausschüttung von der Mittelbrandenburgischen Sparkasse (MBS) fast 14.000 Euro an Sportvereine unserer Region. Hier muss einmal darauf hingewiesen werden, dass dies nur möglich ist, da die MBS solide wirtschaftet bzw. dank ihrer zahlreichen Kunden finanziell gut aufgestellt ist. Dazu trägt im Übrigen jeder mit einem Konto bei der MBS bei! Vielleicht ein Ansporn über einen Bankwechsel nachzudenken ...

Die Kreistagsfraktion der LINKEN Teltow-Fläming wünscht eine informative Lektüre.

PS: Wünschen Sie Kontakt zu uns? Wie, erfahren Sie auf der letzten Seite im Impressum.



(v.l.n.r.): Felix Thier, Annekathrin Loy, 1. Beigeordnete Kirsten Gurske, Mandy Werner, Dr. Irene Pacholik, Roland Scharp, Dirk Hohlfeld, Hartmut Rex, Landrätin Kornelia Wehlan, Hans-Jürgen Akuloff, Jörg-Martin Bächmann, Peter Dunkel und Maritta Böttcher (Heike Kühne fehlt auf dem Foto.)

Einwohnerfragestunde

► In dieser Sitzung des Kreistages gab es keine Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern des Landkreises.

Mitteilungen des Kreistagsvorsitzenden

► Auch der Vorsitzende des Kreistages hatte zu seinem Tagesordnungspunkt keine Anmerkungen.

Mitteilungen der Landrätin



Kornelia Wehlan

Foto: Landkreis Teltow-Fläming

► Landrätin Kornelia Wehlan gab bekannt, dass ab sofort eine Flüchtlingshilfe-Hotline geschaltet ist. Vorerst montags und mittwochs von 10-16 Uhr, dienstags und donnerstags von 10-18 Uhr sowie freitags von 10-14 Uhr können unter der kostenlosen Nummer 0800-6646868 Sachspenden mitgeteilt aber auch Angebote von Freiwilligen zur Erteilung von Deutschunterricht entgegengenommen werden. Es werden auch Kontakte zu Flüchtlingsinitiativen und Ansprechpartnern vor Ort vermittelt. Ebenso ist für den gleichen Zweck eine E-Mailadresse eingerichtet worden: info@fluechtlingshilfe-tf.de. Ferner wird es am 10. Oktober im Kreishaus einen Runden Tisch zur Flüchtlingshilfe geben.

► Am 17. und 18. September fand im Landkreis eine Tierseuchenübung statt. Dazu wurde angenommen, dass in einem Betrieb die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen ist. Die Übung verlief zur Zufriedenheit, alle Stellen und Beteiligten haben gut reagiert.

► In den Ermittlungen zur sogenannten Tankkarten-Affäre gibt es von Seiten der Staatsanwaltschaft immer noch keine neuen Mitteilungen.

Bericht aus dem Jugendhilfeausschuss

► Frau Hartfelder von der CDU als Vorsitzende des Jugendhilfeausschusses berichtete unter diesem neu geschaffenen Tagesordnungspunkt über die aktuellen Aktivitäten des Gremiums. Beschlüsse der letzten Sitzung waren z. B. die Aufnahme der Förderung von Sozialarbeit an Grundschulen in die Finanzierungsrichtlinie Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und erzieherischer Kinder- und Jugendschutz zum 1. Oktober 2015.

Felix Thier von unserer Fraktion hatte als Kreistagsmitglied zum Verfahren im Umgang mit mündlichen Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern zur Einwohnerfragestunde im Jugendhilfeausschuss eine Nachfrage. Ihm war zu Ohren gekommen, dass in dem Gremium nur noch spätestens zehn Tage vor dem Sitzungstag schriftlich eingegangene Anfragen beantwortet werden würden und offenbar mündlich spontan gestellte gar nicht mehr beantwortet werden – was gegen die Geschäftsordnung des Kreistages verstoßen würde. Diese Aussage relativierte die Ausschussvorsitzende und stellte dankenswerterweise klar: Mündlich gestellte Fragen werden nachrangig behandelt, sind aber ebenso zu jeder Sitzung zugelassen.

Verfahrensstand LSG „Wierachteiche-Zossener Heide“

► In aller Kürze: Der Landkreis Teltow-Fläming hat aufgrund landesrechtlicher Vorgaben nun keine Befugnis mehr, ein Landschaftsschutzgebiet „Wierachteiche-Zossener Heide“ auszu-

weisen. Die umfangreiche Darstellung zum Sachverhalt mit nachvollziehbaren Gründen wollte die Fraktion AfD-PlanB-BVBB-WG nicht zur Kenntnis nehmen bzw. verstehen und brachte trotz allem einen Gegenantrag ein und verlangte zusätzlich namentliche Abstimmung. Im Ergebnis wurde dieser Antrag abgelehnt und der Beschlussvorschlag der Kreisverwaltung angenommen. Beides ist, neben der umfangreichen Darstellung der Gründe, [hier](#) nachzulesen.

Die Fraktion DIE LINKE hat geschlossen gegen den Antrag von AfD-PlanB-BVBB-WG und für den Vorschlag der Verwaltung gestimmt.

Leitbild zur Kreisentwicklung

► Mit Kreistagsbeschluss vom 01.09.2014 wurde die Verwaltung aufgefordert, das in der gleichen Sitzung beschlossene Leitbild für den Landkreis Teltow-Fläming gemeinsam mit den Ausschüssen zu überprüfen und ggf. fortzuschreiben.

Hierfür erfolgte zunächst innerhalb der Verwaltung eine Überprüfung der beschlossenen Leitziele und Handlungsansätze durch die einzelnen Fachämter. Anregungen aus den Bürgerdialogen wurden berücksichtigt. Der sich ergebende Ergänzungs- und Korrekturbedarf ist zur Diskussion in die Ausschüsse eingebracht worden. Über die Ergebnisse wurde der Kreistag in seiner Sitzung am 29. Juni 2015 informiert.

Parallel waren die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister sowie der Amtsdirektor des Landkreises in die Leitbilddiskussion einbezogen worden. In der Dienstberatung der Landrätin wurde die Thematik erneut aufgegriffen und das Vorgehen erläutert.

Das jetzt vorliegende Leitbild enthält damit sämtliche im Diskussionsprozess eingebrachten Anregungen und Hinweise.

Der Kreistag sah dies ebenso und bewilligte die [Vorlage](#) einstimmig.

Gemeinsame Einrichtung Jobcenter Teltow-Fläming

► Der Kreistag Teltow-Fläming hat am 1. November 2010 beschlossen, dass die Gesamtaufgabe Grundsicherung für Arbeitsuchende durch den Landkreis Teltow-Fläming und die Bundesagentur für Arbeit gemeinsam wahrgenommen wird. Dies erfolgt nach § 44b SGB II in gemeinsamen Einrichtungen (Jobcentern).

Die Träger selbst können gemäß § 44b Abs. 2 SGB II-Änderungsgesetz durch Vereinbarung die grundlegenden Punkte zu Standort, Ausgestaltung und Organisation in den Jobcentern bestimmen. Eine entsprechende Vereinbarung wurde durch den Kreisausschuss des Kreistages Teltow-Fläming am 10. Januar 2011 beschlossen und am 14. Januar 2011 von den Verantwortlichen der beiden Träger unterschrieben und in Kraft gesetzt.

Der Landkreis hat die Änderungen in der Zusammensetzung der Kreistagsfraktionen, insbesondere mit Blick auf die Besetzung der Trägerversammlung des Jobcenters als Aufsichtsgremium der gemeinsamen Einrichtung sowie der Neubesetzung von Leitungsfunktionen bei beiden Trägern, zum Anlass genommen, auch die Gründungsvereinbarung rechtlich zu aktualisieren.

Die weitere, umfassende Beschreibung des Sachverhaltes entnehmen Sie bitte der [Beschlussvorlage](#). Diese wurde vom Kreistag mit großer Mehrheit, und geschlossen durch DIE LINKE, gebilligt.

Ferner wurden vom Kreistag als [Vertreter des Landkreises in die Trägerversammlung](#) einstimmig Frau Wehlan als Landrätin, Frau Gurske als Beigeordnete für Soziales und Herr Ferdinand als Kämmerer entsandt.

Sportförderung dank der MBS-Gewinnausschüttung

► „Am 28.04.2014 beschloss der Kreistag (Beschluss-Nr. 4-1897/14-LR/1), die Vergabe der MBS-Ausschüttung vorzunehmen.

Als Antragsfrist wurde in der MBS-Richtlinie der 15.03. festgelegt. Dieser Termin kollidiert derzeit jedoch mit der Antragsfrist der noch gültigen Sportförderrichtlinie (30.04.). Obwohl sich der Großteil der Sportvereine an die Terminsetzung der MBS-Richtlinie im Rahmen der Sportförderung 2015 hielten, gingen bis zum 30.04. die in der Anlage aufgeführten Anträge ein. Diese Anträge konnten folglich bei der Erstellung der Vorlage 5-2378/15-I für den KT am 29.06.2015 nicht berücksichtigt werden.

Das Amt für Bildung und Kultur hat die eingegangenen Anträge nach den Vorgaben der Sportförderrichtlinie geprüft, für zuwendungsfähig befunden und die entsprechenden Bewilligungsvorschläge erarbeitet.

Der Kreistag entscheidet über die Gewährung der Zuschüsse auf Empfehlung des Ausschusses für Bildung, Kultur und Sport.“ (*Aus dem Sachverhalt zur Vorlage*)

Der Kreistag folgte dem vorgelegten Beschlussvorschlag, DIE LINKE war geschlossen dafür.

Beschlussvorlage

MBS-Mittel für Maßnahmen und Projekte der Flüchtlingshilfe

► Die Unterstützung der ehrenamtlichen Tätigkeit, Angebote und Projekte von Vereinen oder Initiativen im Bereich der Hilfe für Flüchtlinge und Asylbewerber sollen in Höhe von 100.000 Euro aus den Restmitteln aus der MBS-Gewinnausschüttung für das Jahr 2015 finanziert werden. Um schnell über die Vergabe zu entscheiden, hat der Kreistag seine Zuständigkeit für die Vergabe an die Landrätin übertragen. Der Kreistag wird über die Projekte und den Einsatz der Mittel informiert.

Für gewöhnlich dokumentieren wir hier nur das Abstimmungsverhalten unserer Fraktion detailliert. Zu diesem Beratungspunkt war uns aber die Mitteilung wichtig, dass die Kreistagsabgeordnete der NPD und die Fraktion AfD-PlanB-BVBB-WG gegen die Beschlussvorlage gestimmt haben. DIE LINKE und der übrige Kreistag waren geschlossen dafür.

Votierung 2015-2018 – Richtlinie Kinderbetreuungsfinanzierung

► Hier folgte der Kreistag dem positiven Votum des Fachausschusses einstimmig. Die Details entnehmen Sie bitte der [Vorlage](#).

Berufung sachkundige Einwohner

► Sachkundige Einwohner dienen den Ausschüssen des Kreistages, wie der Name schon vermuten lässt, zur Unterstützung und Beratung bei der Sacharbeit und den jeweiligen Themen. Nunmehr wurden durch den Kreistag für unsere Fraktion Peter Wetzl und für die SPD Klaus Wigandt einstimmig in den Ausschuss für Regionalentwicklung und Bauplanung berufen.

Stellenplanerweiterungen

► „Nach Festlegung der Zuweisungsquote musste der Landkreis Teltow-Fläming auch 2015 weitere Asylbewerber und Flüchtlinge aufnehmen. Damit erhöhte sich die Zahl der zu bearbeitenden Fälle im Leistungsbezug und in der Ausländerbehörde zunächst bis zum 16.04.2015 auf 683 (durchschnittlicher Wert aufgrund der hohen Fluktuation oder Änderung der Zuweisungsprognosen). Darüber hinaus war angekündigt, dass sich die Zuweisungsquote auf weite-

re 354 Asylbewerber und Flüchtlinge erhöhen wird, so dass bis Jahresende eine Gesamtzahl von 850 avisiert war. Hinzu kommen Kontingentflüchtlinge sowie ein leicht verstärktes Aufkommen von Spätaussiedlern.

Diese Prognose wurde mit Schreiben des BAMF vom 07.05.2015 auf eine mögliche Aufnahme von 1012 Asylbewerber und Flüchtlinge korrigiert. Seit dem 24.08.2015 liegt eine weitere Prognose der Flüchtlingszuweisungen vor. Hiernach wurde die Zuweisung von 1.012 auf 1.584 erhöht. Damit werden nicht 100 Flüchtlinge dem Landkreis monatlich zugewiesen, sondern bis zu 240 Personen (60 wöchentlich).

Bei der Leistungsgewährung für Asylbewerber und ausländische Flüchtlinge einschließlich der Bearbeitung der Asylanträge wird ein „Fallschlüssel“ von einem Mitarbeiter zu 200 Leistungsempfänger angewandt. Die Aufgaben werden mit einem erweiterten Umfang und daher höherem Anspruch durch Sachbearbeiter des gehobenen Dienstes (EG 9) und Mitarbeiter des mittleren Dienstes (EG 8) wahrgenommen.

Die Erstattung von Personal- und Sachkosten erfolgt im Rahmen der Kostenerstattungspauschalen nach der Erstattungsverordnung zum LAufnG. Für das Haushaltsjahr 2015 waren durch das Sozialamt aufgrund der durchschnittlichen Zahl von 703 Asylbewerbern insgesamt 6.402.240 Euro Einnahmen geplant, hierin einkalkuliert sind 400.000 Euro für Personalkosten. Für bisher eingestellte Beschäftigte (Kernverwaltung und Übergangswohnheime) fallen rd. 401.452,90 Euro an Personalkosten an. Für die Aufnahme weiterer Asylbewerber sind zusätzliche Einnahmen in Höhe von 4.564.000 Euro avisiert.“ *(Aus dem Sachverhalt zur Vorlage)*

Der zusätzliche Bedarf einer Stelle im Sozialamt „Sachbearbeiter/-in Leistungen nach dem AsylbLG“ sowie einer Stelle im Ordnungsamt „Sachbearbeiter/-in Aufenthaltsbeendigungen“ ist zunächst befristet für zwei Jahre angezeigt.

Der Vorlage wurde in der Abstimmung mit nur einer Gegenstimme fast geschlossen gefolgt.

[Vorlage Stellenplanerweiterung](#)

Beteiligungsrichtlinie

► Gemäß § 98 der Brandenburger Kommunalverfassung hat der Landkreis zur Steuerung seiner Beteiligungen eine mit hierzu qualifiziertem Personal ausgerichtete Stelle eingerichtet. Diese hat als eine ihrer Hauptaufgaben die Steuerung der Beteiligungen zur Erreichung strategischer und finanzieller Ziele des Landkreises zu bearbeiten. Die Beteiligungsrichtlinie soll als Grundlage für diese Arbeit dienen und eine hohe Qualität sichern.

Die derzeit gültige Beteiligungsrichtlinie vom 13.09.2010 (4-0690/10-LR), geändert am 01.11.2010 bedurfte einer Überarbeitung.

Die CDU-Kreistagsfraktion stellte Ende 2014 den Antrag (5-2130/14-KT) für mehr Transparenz, Steuerung und Kontrolle im Umgang mit den kreisbeteiligten Unternehmen zu sorgen. Diesen Antrag lehnte der Kreistag mit Beschluss vom 15.12.2014 ab. Der Kreistag beauftragte jedoch die Landrätin unter anderem, die Beteiligungsrichtlinie des Landkreises Teltow-Fläming zu überarbeiten und bis zum September 2015 einen entsprechenden Beschlussvorschlag in den Kreistag einzubringen. Dabei sind in der Richtlinie insbesondere Festlegungen zu Nebentätigkeiten der Geschäftsführung, Mehrausgaben bei einzelnen Investitionsvorhaben, freiwilligen Zuwendungen, Geschäften der Gesellschaft mit Aufsichtsratsmitgliedern, Risikogeschäften und Abweichungen von beschlossenen Wirtschaftsplänen zu treffen.

Die Diskussion in den Ausschüssen begann am 15.04.2015 im Ausschuss für Wirtschaft. Parallel dazu wurden die Geschäftsführungen der Gesellschaften ebenfalls gebeten, zu dem vorgelegten Entwurf Stellung zu nehmen. Vorschläge der Ausschüsse, der Geschäftsleitungen und der Verwaltung sind erörtert und abgewogen und teilweise in die vorliegende Fassung

aufgenommen worden.

Vorlage (einstimmig beschlossen)

Informationsvorlagen

Die folgenden Vorlagen nahm der Kreistag ohne Debatte zur Kenntnis:

- ▶ [Beteiligungsbericht 2013 des Landkreises an Unternehmen privaten Rechts](#)
 - ▶ [Information Umsetzung Auflagen Kommunalaufsicht zum Haushalt](#)
 - ▶ [1. Bericht zur Umsetzung Personalentwicklungskonzept der Kreisverwaltung](#)
 - ▶ [Sachstand Umstufung Kreisstraßen zu Gemeindestraßen](#)
-

Abstimmung und Verfahren im Umgang mit Flüchtlingen verbessern

- ▶ Diesem in der Sache richtigen Antrag der CDU stimmte der Kreistag in namentlicher Abstimmung einstimmig zu. Die Details des Antrages finden sich hier: [Antrag Umgang mit Flüchtlingen](#)
-

Bildung eines Kreis-Denkmalbeirates

- ▶ Die SPD beabsichtigte die Bildung eines Denkmalbeirates für den Landkreis. Landrätin Kornelia Wehlan nahm bereits im Juni-Kreistag dahingehend Stellung, dass es sich mit diesem Beirat um eine zusätzliche freiwillige Investition handele, die so sicherlich nicht mehr von der Kommunalaufsicht des Landes für unseren Landkreis gebilligt wird. Insofern müsste der Antragsteller auch gleich benennen, welche andere freiwillige Aufgabe des Landkreises zur Finanzierung entfallen soll. Zur Diskussion und Positionierung aller Fraktionen wurde der Antrag daher damals im Juni nicht abgestimmt, sondern in die Fachausschüsse überwiesen. Nach der Debatte in diesen Gremien, und der sich durch fast alle Ausschüsse durchziehenden Ablehnung zu diesem Antrag, zog die SPD in diesem Kreistag nun die Reißleine und nahm den Antrag zurück. Es kam daher zu keiner Abstimmung.
[Antrag Denkmalbeirat](#)
-

Entwicklung eines Multi-Energiekraftwerkes Sperenberg/ Kummersdorf Gut

- ▶ Auch hier ist die SPD im Juni-Kreistag in Erscheinung getreten. Für unser Empfinden ging der Antrag aber nur in die Richtung „wirtschaftliche Entwicklung“ ohne zu berücksichtigen, dass das Land Brandenburg der Flächeneigentümer ist und auch zusätzlich noch Belange des Denkmalschutzes schon allein aus rechtlichen Gründen zu berücksichtigen sind. Insofern haben wir als LINKE damals noch einen [Änderungsantrag](#) gestellt, der von der SPD auch so übernommen wurde. Zur weiteren Diskussion des Anliegens ging auch dieser Antrag zur Debatte in die Fachausschüsse und lag nun wieder dem Kreistag vor. Mit großer Mehrheit wurde der so geänderte Antrag nun vom Kreistag beschlossen.

[Beratungspunkt Multi-Energiekraftwerk](#)

Dokumente – Anfragen & Anträge aus unserer Fraktion

- ▶ Zu dieser Sitzung des Kreistages gab es von unserer Fraktion keine Anfragen.

Termine

- **1. Oktober**, 17 Uhr: Ausschuss für Landwirtschaft und Umwelt, Kreishaus Luckenwalde
- **6. Oktober**, Ausschuss für Regionalentwicklung und Bauplanung, Baruth/Mark
- **12. Oktober**, 17 Uhr: Haushalts- und Finanzausschuss, Kreishaus Luckenwalde
- **12. Oktober**, 17 Uhr: Ausschuss für Gesundheit und Soziales, Kreishaus Luckenwalde
- **19. Oktober**, 17 Uhr: Kreisausschuss, Kreishaus Luckenwalde
- **20. Oktober**, 17 Uhr: Rechnungsprüfungsausschuss, Kreishaus Luckenwalde
- **2. November**, 18 Uhr: Sitzung der Fraktion DIE LINKE., Kreishaus Luckenwalde
- **3. November**, 17 Uhr: Unterausschuss Jugendhilfeplanung, Kreishaus Luckenwalde
- **3. November**, 17 Uhr: Rechnungsprüfungsausschuss, Kreishaus Luckenwalde
- **3. November**, 17 Uhr: Ausschuss für Regionalentwicklung und Bauplanung, Kreishaus
- **4. November**, 17 Uhr: Jugendhilfeausschuss, Kreishaus Luckenwalde
- **9. November**, 17 Uhr: Sitzung des Kreistages, Kreishaus Luckenwalde
- **11. November**, 17 Uhr: Ausschuss für Wirtschaft, Kreishaus Luckenwalde
- **12. November**, 17 Uhr: Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport, Kreishaus Luckenwalde

An dieser Stelle verweisen wir aufgrund der Fülle nur kurz auf die folgenden Berichte zu Veranstaltungen, an denen unsere Fraktionsmitglieder beteiligt bzw. vor Ort präsent waren.

[1. August: Zossen ist bunt und nicht braun! LINKE hilft mit, Zeichen gegen Nazis zu setzen.](#)

[13. August: Im Land unterwegs: Sommertour der Brandenburger Bundestagsabgeordneten der LINKEN](#)

[22. August: 13. Zuckertütenfest](#)

[5. September: Gemeinsame Vor-Ort-Beratung mit dem Kreisvorstand](#)

[6. September: 15. Behinderten- und Skaterfest des Landkreises](#)

[14. September: Leitbildkonferenz der Landesregierung zur Kommunalreform 2019](#)

Impressum:

Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming
Fraktion DIE LINKE.

Zinnaer Straße 36, 14943 Luckenwalde

Telefon: 03371 – 63 22 67

Telefax: 03371 – 63 69 36

E-Mail: kreistagsfraktion@dielinke-teltow-flaeming.de

V.i.S.d.P.: Felix Thier, Mitglied des Kreistages,
stellv. Fraktionsvorsitzender

The Facebook logo, consisting of the word "facebook" in white lowercase letters on a blue rectangular background.The logo for "DIE LINKE." featuring the text "DIE LINKE." in a bold, black, sans-serif font, with a small red triangle above the "I" in "LINKE". Below it, in a smaller font, is "Fraktion im Kreistag Teltow-Fläming".